

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Jugendrates
am Montag, **02.12.2019**, 17:01 Uhr - 18:47 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vorstand:

Lasse Loskant, Malte Sommer

Mitglieder:

Hesham Al Hamwi (ab 17:12 Uhr/TOP 2), Anton Balke , Wilhelm Balke , Noah Börnhorst (bis 18:17 Uhr/ TOP 6), Jerome Eckert , Antonia Sophie Koehn-Hevernich (bis 18:00 Uhr/TOP 3), Anna Laura Lavia , Steven-Lee Liebing , Hussein Mohammad , Steffi Pieper (bis 18:37 Uhr/ TOP 9), Jean Saadeh (ab 17:13 Uhr/TOP 2 bis 18:15 Uhr/TOP4), Jan Schneider (ab 17:13/ TOP 2), Martje Sumowski (ab 17:08 Uhr/TOP 1), Luna Tuli , Konrad Tyczewski (bis 18:15 Uhr/TOP 4), Christian Yusef (ab17:04 Uhr/TOP 1)

Vorsitz:

Hermann Josef Hüffer

für die Schriftführung:

Ruth Durek

Es fehlte/n:

Finn Kersting (unentschuldigt), Heva Mohammad Ali (unentschuldigt), Emma O'Neill (entschuldigt), Maximilian Paszke (entschuldigt), Gina Sandner (entschuldigt), Bent Schröder (entschuldigt), Cyber-Maria Steinbach (entschuldigt), Cristian Stricagnoli (unentschuldigt), Davide Stricagnoli (unentschuldigt), Jacques Weber (unentschuldigt), Benjamin Welp (unentschuldigt)

Gäste:

Kira Schulte

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Geschäftsordnung**
2. **Anregungen gem. § 24 GO NRW**
3. **Anfragen des Jugendrates**
4. **Anfragen an den Jugendrat**
5. **Merchandise**
6. **Jahresrückblick 2019**
7. **Ausblick 2020**
8. **Bericht aus den Ausschüssen und BVs**
9. **Bericht aus den Arbeitsgruppen**
10. **Bericht aus der Verwaltung**
11. **Verschiedenes**

Hermann Josef Hüffer begrüßt als Vorsitzender die Jugendratsmitglieder sowie die anwesenden Gäste und Zuhörer/-innen. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die letzte Niederschrift wird vom Jugendrat genehmigt.

Er überreicht Anna-Laura Lavia das „Jugendrat-Starterpaket“ für ihren Start als Jugendratsmitglied für den Bezirk West.

Punkt 1 der Tagesordnung	Geschäftsordnung
---------------------------------	-------------------------

Hermann Josef Hüffer erklärt, dass über die neue Geschäftsordnung abgestimmt wird. In der Jugendratssitzung am 07.10.2019 wurde bereits erstmalig über die neue Geschäftsordnung beraten.

Aufgrund einer Prüfung der Anmerkung von Steven-Lee Liebing wurde der Beschluss der Geschäftsordnung verschoben. Der Vorschlag lautet wie folgt:

„Jedes Jugendratsmitglied kann beantragen, dass die Beratung des Tagesordnungspunktes beendet oder die Rednerliste geschlossen wird. Wird ein solcher Antrag gestellt, so gibt der Vorsitz die bereits vorliegenden Wortmeldungen bekannt.“

Die Prüfung ergab, dass der Jugendrat diese Regelung beschließen kann, da er sich die Geschäftsordnung selbst gibt. Jedoch sei es undemokratisch, wenn alle an der Beratung beteiligten Mitglieder die Rednerliste sowie die Aussprache schließen könnten, da so Minderheiten einen Nachteil hätten.

Es gibt keine weiteren Änderungsanträge. Hermann Josef Hüffer lässt zunächst über die drei Änderungsanträge (siehe Niederschrift 07.10.2019) und dann über den Hauptantrag abstimmen:

1. Änderungsantrag

§ 3 Aufstellung der Tagesordnung

- (1) Der Vorstand stellt die Tagesordnung auf. Er hat dabei Vorschläge aufzunehmen, die in schriftlicher Form, spätestens am 8. Tag vor dem Sitzungstag vorgelegt werden. § 1 Absatz 2 Sätze 2 bis 4 gelten entsprechend.

Beschluss: einstimmig beschlossen.

2. Änderungsantrag

§ 4 Anzeigepflicht bei Verhinderung

- (1) Jugendratsmitglieder, die verhindert sind, an einer Sitzung teilzunehmen, haben dies unverzüglich, spätestens zwei Stunden vor Beginn der Sitzung bei der Vertretung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien unter Angabe des Grundes mitzuteilen.

Beschluss: 10 x ja; 4 x nein; 2 x Enthaltungen → mehrheitlich beschlossen.

3. Änderungsantrag

§ 13

Schluss der Aussprache, Schluss der Rednerliste

Jedes Jugendratsmitglied kann beantragen, dass die Beratung des Tagesordnungspunktes beendet oder die Rednerliste geschlossen wird. Wird ein solcher Antrag gestellt, so gibt der Vorsitz die bereits vorliegenden Wortmeldungen bekannt.

Beschluss: 4 x ja; 8 x nein; 4 x Enthaltungen → mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung Hauptantrag

Beschluss: einstimmig beschlossen.

Die beschlossene Geschäftsordnung ist im Anhang dieser Niederschrift und auf der Homepage des Jugendrates veröffentlicht.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gem. § 24 GO NRW

Noah Börnhorst stellt folgende Anregung vor:

„Endlich handeln: Verkehrswende umsetzen!“

Der Jugendrat der Stadt Münster regt gemäß §24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen an,

- 1. Entlang des Rings in beiden Richtungen eine durchgehende Busspur einzurichten.*

2. Die Ampelschaltung auf dem Ring an der Geschwindigkeit von Bus und Fahrrad statt an der Geschwindigkeit der Autos auszurichten.
3. Bei der Einführung von Busspuren grundsätzlich auch eine tageszeitabhängige Richtungsänderung zu prüfen, wenn die Errichtung einer Busspur in beiden Richtungen ansonsten nicht realisierbar wäre.
4. Die Anzahl der Parkplätze im Innenstadtring jährlich um mindestens 100 Stellplätze zu reduzieren und die Anzahl der Stellplätze an Haltestellen am Stadtrand im Gegenzug um 100 Stellplätze zu erhöhen.
5. Die Einfahrt für PKW innerhalb des Promenadenrings ab einem Gewicht von 2 Tonnen zu verbieten.

Begründung:

Der Rat der Stadt Münster hat mit großer Mehrheit den Klimanotstand für die Stadt Münster ausgerufen. In der Ratsdebatte bestand Konsens darüber, dass diesem symbolischen Akt nun auch konkrete Maßnahmen folgen müssen. Im Verkehr sind die Emissionen bundesweit in den vergangenen Jahren gestiegen und nicht, wie es wünschenswert wäre, gesunken. Aus Sicht des Jugendrates ist es dringend nötig, die Verkehrswende auch im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten zu forcieren. Dabei kommt es nach Auffassung des Jugendrates darauf an, umweltfreundliche Verkehrsträger attraktiver zu gestalten und umweltschädlichen Verkehrsträgern das Leben schwerer zu machen.

zu 1 und 2:

Der Tangentenring verbindet alle bedeutsamen Ein- und Ausfalls Straßen Münsters. Durch die Schaffung der Ringlinie wurde der Ring auch mit Buslinien erschlossen, die es ermöglichen Buslinien in Stadtteile zu erreichen, ohne über den zentralen Umstiegspunkt Hauptbahnhof fahren zu müssen. Die Busse bleiben gerade zu den Stoßzeiten jedoch häufig im Verkehr stecken. Durch die Errichtung von Busspuren kann dieses Problem gelöst werden und die Nutzung des klimafreundlichen ÖPNV gegenüber der Nutzung des klimaschädlichen KfZ attraktiver gemacht werden.

Dieser Gedanke sollte sich auch darauf auswirken, wie die Ampeln auf dem Ring geschaltet werden. Während Radfahrer und Busse aktuell an fast jeder Ampel warten müssen, weil sie langsamer unterwegs sind als die KfZ, hat man mit dem Auto meist über mehrere Kreuzungen hinweg eine grüne Welle. Dies setzt aus unserer Sicht die falschen Anreize.

zu 3:

Die Errichtung von Busspuren ist insbesondere dann problematisch, wenn der Straßenraum sehr schmal ist. Für eine Busspur müssen auf einer Straße

meist zwei KfZ-Spuren umgewandelt werden oder die Flächen für Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen reduziert werden.

Die Möglichkeit der Richtungsänderung würde es ermöglichen die Busspur den jeweiligen Pendler*innenströmen anzupassen. Der Verkehrsraum würde so sehr effizient genutzt.

zu 4:

Gerade an den Wochenenden kommt es im Innenstadtbereich verstärkt zu Parksuchverkehr und zu langen Schlangen vor den Parkhäusern. Durch einen Ausbau der Parkplätze am Stadtrand (natürlich mit einer entsprechenden Busanbindung) und dem gleichzeitigen Rückbau von Stellplätzen in der Innenstadt kann diesem Phänomen entgegengewirkt werden, dass von vielen Bürger*innen als störend empfunden wird.

Projekte wie das Parken im Uniparkhaus zur Adventszeit haben gezeigt, dass derartige Angebote durchaus angenommen werden, wenn das Preis-Leistungsverhältnis und die Fahrzeit mit dem ÖPNV in die Innenstadt stimmen.

zu 5:

Die sogenannten SUV liegen voll im Trend und sind meist deutlich schwerer als normale KfZ. Somit stoßen sie auch deutlich mehr Stickoxide und CO₂ aus. Im ersten Halbjahr 2019 stießen die SUVs im Schnitt etwas mehr als 144 g/km an CO₂ aus. Hinzu kommt, dass die SUVs tendenziell größer werden und somit auch mehr Platz wegnehmen. Gerade in engeren Straßen kann die enorme Breite von SUVs zur Gefahr für Radfahrer*innen werden.

gez.

Lasse Loskant
Vorstandsmitglied

Hermann Josef Hüffer
Vorstandsmitglied

Malte Sommer
Vorstandsmitglied

Finn Kersting
Vertreter im ASSVW

Noah Börnhorst
Vertreter im ASSVW"

Im Anschluss an die Vorstellung gibt es intensive Diskussionen im Jugendrat, die die einzelnen Punkte sowohl kritisieren als auch unterstützen. Im Anschluss einigen sich die Jugendratsmitglieder auf Änderungen der Punkte und beschließen diese einzeln:

„...1. Die Einrichtung von Umweltpunkten (Busse, Fahrgemeinschaften, Fahrräder) entlang des Rings zu prüfen und an geeignete Stellen zu realisieren.“

17 x ja; 0 x nein; 2 x Enthaltungen → mehrheitlich beschlossen

„...2. die Ampelschaltung auf dem Ring an der Geschwindigkeit von Bus und Fahrrad statt an der Geschwindigkeit der Autos auszurichten“.

10 x ja; 6 x nein; 3 x Enthaltungen → mehrheitlich beschlossen

„...3. bei der Einführung von Bus- bzw. Umwelts Spuren grundsätzlich auch eine tageszeitabhängige Richtungsänderung zu prüfen, wenn die Errichtung einer Bus- bzw. Umweltsput in beiden Richtungen ansonsten nicht realisierbar wäre.“

13 x ja; 3 x nein; 3 x Enthaltungen → mehrheitlich beschlossen

„...4. die Anzahl der Parkplätze im Innenstadtring jährlich um mindestens 100 Stellplätze zu reduzieren und die Anzahl der Stellplätze an Haltestellen am Standrand im Gegenzug um 100 Stellplätze zu erhöhen.“

6 x ja; 9 x nein; 4 x Enthaltungen → mehrheitlich abgelehnt

„...die Einfahrt für PWK innerhalb des Promenadenrings ab einem Gewicht von 2 Tonnen zu verbieten.“

10 x ja; 7 x nein; 2 x Enthaltungen → mehrheitlich beschlossen

Die Änderungen werden in die Anregung übernommen. Nach einer Endredaktion durch den Vorstand wird sie von diesem an den Oberbürgermeister weitergeleitet.

Noah Börnhorst, Steven-Lee Liebing und Hermann Josef Hüffer werden in der laufenden Woche ein Pressegespräch führen, um die Anregung vorzustellen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anfragen des Jugendrates

Noah Börnhorst fasst die Antwort von Herrn Heuer auf die Anfrage vom Jugendrat zu den zugedachten Radfahrwegen zusammen. Die Antwort wird zur Kenntnis genommen. Lasse Loskant und Noah Börnhorst werden das Angebot von Herrn Heuer, die Verkehrsüberwachung zu begleiten, annehmen.

Der Jugendrat einigt sich, Frau Trockel, die neue Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster, in eine Jugendratssitzung einzuladen. Der Vorstand kümmert sich um ein entsprechendes Schreiben.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anfragen an den Jugendrat

Ruth Durek informiert den Jugendrat über folgende Anfragen:

- Anfrage von Bernd Gaußelmann, Einrichtungsleitung 37 Grad, Kinder- und Jugendzentrum Hilstrup: in Hilstrup soll es im kommenden Jahr eine U-16 Kommunalwahl geben, Bernd Gaußelmann fragt an, ob der Jugendrat Interesse hätte sich zu beteiligen (z.B. Moderation einer Podiumsdiskussion).
Steven-Lee Liebing und Jean Saadeh äußern sich sehr positiv zu dieser Idee und sagen ihre Unterstützung zu. Die Rückmeldung wird entsprechend weitergeleitet.

- Anfrage Stadtbibliothek Münster, gemeinsames Event zu Münsteraner Woche gegen Rassismus 16. März bis 05. April 2020, in den Räumen der Bibliothek. Anna-Laura Lavia, Hesham al Hamwi und Jerome Eckert bekunden ihr Interesse. Die Information wird an die Stadtbibliothek weitergeleitet. Die Organisation wird ab Januar erfolgen.
- Benjamin Bestier arbeitet mit Jugendlichen bei der Caritas, leitet eine Idee, einen kommunalen Wahl-O-Mat einzurichten, an den Jugendrat weiter. Die Jugendlichen finden die Idee eines kommunalen Wahl-O-Mat gut, sehen aber einen sehr hohen organisatorischen Aufwand dies zu bewerkstelligen und entscheiden sich, diese Anregung nicht aufzunehmen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Merchandise

Die Bleistifte für den Merchandise wurden bestellt. Die Gummibärchen sind teurer als ursprünglich angedacht, da für den Druck der Gummibärchen eine Mindestbestellmenge erreicht werden muss. Deswegen belaufen sich die Kosten auf ca. 1700,00€. Es gibt eine kontroverse Diskussion über das Für und Wider einer Bestellung in dieser Höhe. Ein Argument, für das sich viele aussprechen, ist die anstehende Jugendratswahl im November 2020, für deren Werbung Merchandise-Artikel für wichtig gehalten werden.

Hermann Josef Hüffer lässt darüber abstimmen, ob die Gummibärchen bestellt werden sollen:

Beschluss: 7 x ja; 4 x nein; 5 x Enthaltungen → Mehrheitlich beschlossen. Die Gummibärchen werden bestellt.

Noah Börnhorst hat die Idee, Weihnachtskarten zu verschicken. Er stellt dies zur Diskussion. Es sollen hierfür noch ca. 200,00€ reserviert werden. Nach einer kurzen Diskussion, lässt Hermann Josef Hüffer darüber abstimmen, ob der Jugendrat Weihnachtskarten verschicken soll.

Beschluss: einstimmig beschlossen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Jahresrückblick 2019

Ruth Durek fasst kurz das Jahr 2019 des Jugendrates zusammen:

Gestellte Anregungen:

- Januar 2019: Anregung zur Änderung der Satzung; Beschluss des Rates im Juli 2019: jeweils zwei Vertretungen in den BVs und Ausschüssen, sowie Vertretung im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen.
- Mai 2019: Anregung „MuFu-Raum am Schillergymnasium umnutzen“; im Ausschuss für Schule und Weiterbildung mit 100.000,00€ per Mehrheitsbeschluss in die Haushaltsplanung 2020 aufgenommen.
- August 2019: Anregungen „Mehr Entsorgungsmöglichkeiten am Kanal schaffen“, Antwort von der Verwaltung zur Kenntnis genommen.
- August 2019: Anregung „Verschleißbare Mülleimer für eine saubere Stadt!“, Antwort von der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

- August 2019: „Anregung des Jugendrates nach § 24 GO NRW an die BV Mitte“; Verbesserung von Radwegen; Antwort steht noch aus
- November 2019: „Anregung gemäß § 24 der GO NRW (Haushaltsplan 2020)“; Erhöhung der Folgekostenbeiträge pro Schüler*in bei der Medienentwicklung an den Schulen Münsters, im Ausschuss für Schule und Weiterbildung mit 100.000,00€ per Mehrheitsbeschluss in die Haushaltsplanung 2020 aufgenommen.
- November 2019: Anregung „Ein Rederecht für den Jugendrat“; wird am 11.12. vom Rat behandelt
- Dezember 2019: Anregung „Endlich handeln: Verkehrswende umsetzen!“, wird am 11.12. vom Rat behandelt

Anfragen des Jugendrates an die Verwaltung

- Fragenkatalog zum Digitalpakt Schule
- Fragen bezüglich zugedachter Radwege an Herrn Heuer

Stellungnahmen des Jugendrates

- Januar: Traglufthalle Coburg
- März: #fridaysforfuture
- Juli: zur Vorlage V/0532/2019 Bäderlandschaft Münster
- November: zur Vorlage V/0830/2019 Errichtungsbeschluss Neubau einer Kita in Berg Fidel

Aktionen

- Organisation und Durchführung des ersten Kunstwettbewerbs des Jugendrates. Im Januar werden die eingesendeten Kunstwerke in der Stadtbibliothek ausgestellt.
- Teilnahme am Workshop unter Palmen in Herne
- Erstellung der neuen Homepage
- Teilnahme am Beirat Mobilität und Medienentwicklungsplan
- Durchführung einer internen Umfrage zur Zusammenarbeit, Neuausrichtung der Zusammenarbeit
- Durchführung pädagogischer Workshops und Angebot von offenen Treffen

Punkt 7 der Tagesordnung

Ausblick 2020

Ruth Durek gibt einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2020:

- Vorstandswahl im Januar
- Jugendratswahl am 25.11.2020
- Weitere Planung und Durchführung einer Bildungsfahrt
- Kommunalwahlen

Punkt 8 der Tagesordnung

Bericht aus den Ausschüssen und BVs

Ruth Durek kündigt an, dass im Januar für die Bezirksvertretung West, Ost und Mitte neue Vertretungen gewählt werden.

Steven-Lee Liebing berichtet von der Sitzung der BV Hiltrup, in der er die Stellungnahme des Jugendrates bezüglich des Errichtungsbeschlusses zum Neubau einer Kita in Berg Fidel, vorgestellt hat. Die BV Hiltrup hat der Beschlussvorlage, entgegen der Stellungnahme des Jugendrates, mehrheitlich zugestimmt.

Punkt 9 der Tagesordnung

Bericht aus den Arbeitsgruppen

AG Homepage:

- Steven-Lee Liebing erinnert die Jugendratsmitglieder daran, die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung der Bilder abzugeben, sodass die Homepage vervollständigt werden kann. Ruth Durek wird das Schreiben per Mail noch mal an alle Jugendratsmitglieder, die noch keine Einverständniserklärung abgegeben haben, verschicken.

Sport:

- Jugendliche vom Stadtsportbund haben einen Bädercheck in Münster gemacht und dazu einen Film gedreht. Diesen haben sie in einer Veranstaltung vorgestellt. Es besteht die Idee, die Jugendlichen einzuladen, um ihr Projekt dem Jugendrat vorzustellen. Die Jugendratsmitglieder finden die Idee gut. Ruth Durek wird sich um die weitere Planung kümmern.

Bildungsfahrt:

- Die AG Bildungsfahrt wird sich in der zweiten Januar-Woche treffen, um die weitere Planung anzugehen.

Punkt 10 der Tagesordnung

Bericht aus der Verwaltung

Ruth Durek informiert,

- dass der Jugendrat nun im Ratsinformationssystem als Gremium gelistet ist (https://www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/kp0040.php?__kgmr=428&)
- dass eine Expertenbefragung zum Jugendrat in der Marienschule stattgefunden hat.
- dass im nächsten Jahr die Jugendratswahlen stattfinden und fragt nach, ob es Interessierte gäbe, die sich bei der Planung beteiligten möchten. Es melden sich Anna-Laura Lavia, Jerome Eckert und Hesham al Hamwi

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Hermann Josef Hüffer erinnert an die Weihnachtsfeier des Jugendrates am 06.12.2019 in der K.o.T. St. Mauritz.

Ende der Sitzung: 18:47 Uhr.

Gez.
Hermann Josef Hüffer
Vorsitz

Gez.
Ruth Durek
Schriftführung